
Die Ehre Des Scharfrichters Meister Frantz Oder E

Geschichte der Stadt Winterthur, nach Urkunden bearbeitet

Die Ehre des Scharfrichters

Meister Frantz wider den Hexenjäger

Meister Frantz und die Rache des Markgrafen

Geschichte der Stadt Winterthur

Gewalt vor Ort. Violence située

Meister Frantz und das Teufelskraut

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge

Allgemeine encyclopädie der wissenschaften und künste

Meister Frantz und die Perlen der Zahlmeisterin

Meister Frantz und der Hecht im Karpfenteich

Bettler, Henker & Vagabunden

Meister Frantz und der Mosche Jud

Meister Frantz und der Fluch der Blutrübne

Allgemeine encyclopädie der wissenschaften und künste in alphabetischer folge von genannten schrifts bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber ...

Geschichte der Stadt Winterthur, nach Urkunden bearbeitet

Allgäuer Heimatbücher

Meister Frantz auf Kriegsfuß mit dem Höllenfürsten

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabeischer Folge

Witch Politics in Early Modern Europe (1400-1800)

Info 7

Meister Frantz und der Hüter des Froschturms

Reisen in die Vergangenheit

Theodor Maunz

Konfliktlösung in der Frühen Neuzeit

Allgemeine encyclopädie der wissenschaften und künste in alphabetischer folge von genannten schrifts bearbeitet und herausgegeben von J.S. Ersch und J.G. Gruber ...: H-N

Gerichtsbarkeit, Scharfrichter und Strafen im Mittelalter

Jubelheft, gewidmet dem grossen erfinder und meister Johannes Gutenberg, zur feier der fünfhundertjährigen erinnerung seiner geburt, 24. juni, 1900

H-N

Historisches Denken lernen im Geschichtsunterricht

Meister Frantz unter Musensöhnen

Wiederherstellbare Ehre

Schweizerische Rundschau

Gesellschaft im Exzess

H-N

Meister Eckhart

Meister Frantz: Beutelschneiders Lehrlinge

Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde (BJV) 2015

Allgemeine encyclopädie der wissenschaften und künste in alphabetischer folge von genannten schrifts bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber ...

Die Ehre Des Scharfrichters Meister Frantz Oder E

Downloaded from intra.itu.edu by guest

MARSHALL AUGUST

Geschichte der Stadt Winterthur, nach Urkunden bearbeitet
Institut für Volkskunde der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Das vierbändige „Handbuch zur Geschichte der Konfliktlösung in Europa“ beschäftigt sich mit rechtlichen und außerrechtlichen Wegen der Entscheidung von Konflikten zwischen einzelnen Menschen sowie zwischen Personen und ihren Obrigkeiten. Das von Expertinnen und Experten aus vielen europäischen Ländern geschriebene Handbuch soll als zentrales Referenzmedium für die historische Dimension aller Aspekte der Streitentscheidung dienen. Der Aufbau des Werks orientiert sich an den vier Epochen Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit und 19./20. Jahrhundert. Nach einer Einführung in die jeweilige Epoche werden die für den Zeitabschnitt kennzeichnenden Akteure, Verfahren und Institutionen vorgestellt sowie Kernfragen und Zentralprobleme der Streitentscheidung in zeittypischen Konfliktfeldern behandelt. Die europäische Perspektive des Handbuchs schlägt sich in Überblicken zu einzelnen Ländern, Regionen und Rechtskulturen nieder. Ausführliche Hinweise auf die weiterführende Literatur runden die Darstellung ab. Der vorliegende Band 3 umfasst Beiträge zur Frühen Neuzeit.

Die Ehre des Scharfrichters BoD – Books on Demand

Freie Reichsstadt Nürnberg 1587: Der markgräfliche Hauptmann Friedrich Reichart wird Zeuge eines Mordes und nimmt die Täterin fest. Doch statt sie den Gerichten des Markgrafen von Ansbach-Brandenburg zu übergeben, liefert er die entstellte Frau der milderen Nürnberger Gerichtsbarkeit aus. Damit bringt er den Stadtrat der Freien Reichsstadt in eine Zwickmühle und erzürnt seinen Dienstherrn. Meister Frantz darf die Mörderin in Nürnberg gnadenhalber mit dem Schwert richten, doch damit ist die Angelegenheit längst nicht ausgestanden, denn nun benötigt der Hauptmann selbst Schutz. Markgraf Georg Friedrich lässt sich nicht gern Delinquenten stehlen, vor allem dann nicht, wenn sie der Hexerei schuldig sein könnten und den Tod durch das Feuer

verdienen. Während sich der Nürnberger Rat um einen kaiserlichen Freibrief für den Hauptmann bemüht, hat der Markgraf längst ein Kopfgeld auf Reichart ausgesetzt. *Meister Frantz wider den Hexenjäger* Springer-Verlag
Freie Reichsstadt Nürnberg 1590: Räuber und Beutelschneider treiben ihr Unwesen auf den Handelswegen. Als Meister Frantz auch noch von Einbrüchen in Herbergen und Judenhäusern im Umland erfährt, beschließt der Stadtrat, Floryk Loyal und den jüdischen Fuhrmann Mosche als heimliche Kundschafter auf das Gelichter anzusetzen. Eigentlich zieht es Floryk nach Italien, um seine Studien fortzusetzen, doch er lässt sich nicht lange bitten. Mosche hingegen setzt als Zuträger des Nürnberger Stadtrats das Vertrauen seiner Glaubensbrüder aufs Spiel. Immerhin wurden die Juden kaum hundert Jahre zuvor aus der Reichsstadt verbannt. Allerdings hat Mosche noch eine offene Rechnung zu begleichen. *Meister Frantz und die Rache des Markgrafen* Campus Verlag
Freie Reichsstadt Nürnberg zu Ostern 1588: Vor den Toren der Reichsstadt werden etliche Einwohner Mögeldorfs durch Schergen des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach verschleppt und der Wilderei bezichtigt. Für sie wird die Karwoche tatsächlich zur Marterwoche. Unter ihnen befindet sich auch der Vater von Walburga, auf die der ehemalige markgräfliche Hauptmann Friedrich Reichart ein Auge geworfen hat. Ist sein Ungehorsam gegen den Markgrafen der Grund für all dies, oder liegt der Groll des Fürsten tiefer? Dem Stadtrat sind die Hände gebunden, jedoch bereiten sich die Herren auf einen Angriff vor. Meister Frantz macht sich indes auf die Suche nach den Verleumdern der Mögeldorfer.

Geschichte der Stadt Winterthur BoD – Books on Demand

Freie Reichsstadt Nürnberg 1582: Meister Frantz wird von Kathi Leinfelderin zu einem Fall von Notzucht gerufen, jedoch nicht als Henker, sondern als verschwiegener Heiler - eine Situation, die ihm großes Unbehagen bereitet. Clara, die vierzehnjährige Magd eines Bortenwirkers, will keinesfalls Anzeige erstatten. Außerdem steht Ostern vor der Tür, und die Schöffen sind vor allem mit einem beschäftigt: der Wahl des Kleinen Rats. Trotz all dieser Hindernisse kann Frantz nicht zulassen, dass der Täter weiter sein Unwesen treibt. Mit Kathis Hilfe versucht er, die junge Maid zum Sprechen zu bringen und herauszufinden, wen sie schützt. Etwa

den Goldschmied, der um die Bortenwirkerei herumschleicht?

BoD – Books on Demand

Freie Reichsstadt Nürnberg 1581: Meister Frantz wollte sich nie wieder in Ermittlungen einmischen, doch keiner könnte besser erkennen, ob sich Anna Presiglin tatsächlich erhängt hat, als der Henker von Nürnberg. Wer hat der Fuhrmannsgattin zuvor einen Schlag ins Genick verpasst: der Ehemann, der Geliebte oder doch das Diebsgesindel, das in der Gegend sein Unwesen treibt? Eins ist jedenfalls klar, auf Meister Frantz kommt Arbeit zu. Dann verschwindet die Leiche der Ermordeten, Pferde werden gestohlen, und Ehemänner befinden sich auf Abwegen. Stadtknecht Max Leinfelder weiß gar nicht, wohin er zuerst eilen soll. Zur Aufklärung dieses verzwickten Falls muss sogar seine Frau Kathi als heimliche Kundschafterin aktiv werden.

Gewalt vor Ort. Violence située BoD – Books on Demand

Die Vergangenheit ist wie ein fremdes Land, das man bereisen kann. Das Phänomen des Geschichtstourismus hat zwar eine lange Geschichte, aber erst ab dem 19. Jahrhundert boten neue Verkehrsmittel, verbesserte Infrastrukturen und nicht zuletzt auch steigende Einkommen die Voraussetzung dafür, Geschichte als Reiseziel massenmedial zu bewerben und schließlich ein Massenphänomen daraus zu machen. Die Autor/innen dieses Bandes nehmen verschiedene Stationen dieser Entwicklung in den Blick – romantische Reisen, heilige Orte, nationale Stätten, Schlachtfelder, Friedhöfe sowie andere dunkle Orte – und beschreiben, wie Geschichte als touristische Attraktion konstruiert und wahrgenommen wurde.

Meister Frantz und das Teufelskraut Siedler Verlag

Die Ausgrenzung von Menschen ist ein zeitloses Problem des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Auch im Mittelalter sahen sich viele Personengruppen, wie beispielsweise Henker, fahrende Musikanten oder Bettler mit unterschiedlichen Vorurteilen und Benachteiligungen durch die Gesellschaft konfrontiert. Diese Verachteten werden in diesem Buch in den Vordergrund gestellt und der Frage nach den Ursachen und Folgen ihres gesellschaftlichen Außenseiterdaseins nachgespürt. Dadurch entsteht ein Einblick in einen wichtigen Teilbereich der Sozial- und Alltagsgeschichte des späten Mittelalters.

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in

alphabetischer Folge GRIN Verlag

Theodor Maunz (1901–1993) war einer der einflussreichsten Juristen der alten Bundesrepublik. Zudem gestaltete er als Bayerischer Kultusminister Politik aktiv mit. Doch schon zu Lebzeiten war er wegen seiner Rolle im Nationalsozialismus umstritten – und ist es bis heute. War er ein Nazi, der sich in die Bundesrepublik hinüberrettete? War er ein prinzipienloser Karrierist? Gestützt auf seine beiden Nachlässe und zahlreiche andere Quellenbestände zeichnet die Biographie ein detailliertes Bild seiner Person und setzt sich mit den Erfolgsfaktoren seiner Karriere auseinander.

Allgemeine encyklopädie der wissenschaften und künste Die Ehre des Scharfrichters

Why does an entire society believe that there are witches who must be burned? What roles did the emerging 'state', the professions of clerics and jurists, and the public involved play in each case? And how could this project be completed? From a sociological point of view, the findings of recent international research on witches provide a model of a more general, highly ambivalent, 'pastoral' attitude, according to which a shepherd has to care for the welfare of his flock as well as for its erring sheep. The first main part describes the clerical initial situation, which developed the 'Dominican' demonological model of witchcraft on the basis of the still dominant magico-religious mentality in the 15th century. A model, according to the second part of the book, which then in the course of the 16th century in Western Europe increasingly fell into the hands of the not so innocent jurists. From there it developed into a legal witch persecution that realized the early European witch model from the village witch to the mass persecutions to the late child witches. The third part describes how witch persecutions slowly became less important towards the end of the 17th century as a general witchcraft 'politics' game in the transition from a confessional state to a (court) 'civil service' state.

Meister Frantz und die Perlen der Zahlmeisterin BoD – Books on Demand

Freie Reichsstadt Nürnberg 1593: Plötzlich häufen sich die Diebstähle in der Stadt. Und die Täter werden immer jünger. Ein Zehnjähriger sitzt im Lochgefängnis und schweigt hartnäckig über seine Herkunft. Der Stadtrat lässt Gnade walten und setzt ihn auf freien Fuß – allerdings bleibt er unter heimlicher Beobachtung.

Ausgerechnet der Henkersbub Jorgen Schmidt schafft es, der Spur des Beutelschneiders zu folgen, wird prompt als Kundschafter gedungen und gibt den entscheidenden Hinweis. Ein Netz aus Kindsverderbern kommt zum Vorschein, und Meister Frantz muss um Jorgen bangen.

Meister Frantz und der Hecht im Karpfenteich Campus Verlag
Freie Reichsstadt Nürnberg 1592: Gelangt ein Hecht in den Karpfenteich, wird man ihn nur mit Mühe wieder los. Dasselbe gilt für den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach. Die Nürnberger setzen alles daran, ihm seine Grenzen aufzuzeigen, sogar mithilfe moderner Vermessungstechniken. Derweil wird die Fürtherin Margarethe Fleischmännin der Hexerei bezichtigt. Rechtzeitig gewarnt sucht sie nach einem Ausweg, um nicht den Folterknechten des Markgrafen in die Hände zu fallen. Bleibt ihr nur der Freitod? Dafür will sie Meister Frantz um Giftpulver bitten. Oder ist eine Flucht nach Nürnberg möglich, wo sie und ihre Familie unter dem Schutz des Stadtrats stünden? Ein letzter Hoffnungsschimmer, doch die Schergen des Markgrafen stehen früher vor ihrer Tür als erwartet.

Bettler, Henker & Vagabunden transcript Verlag

Ist der Ruf erst ruiniert ... lässt er sich auch wiederherstellen? Die soziale Reintegration von Delinquenten in der frühneuzeitlichen Gesellschaft des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation war durchaus möglich. Am Beispiel der Ehrrestitutionssuppliken am Reichshofrat Kaiser Rudolfs II. (1576-1612) analysiert Florian Zeilinger die Wiederherstellung verlorengangener Ehre durch kaiserliche Gnade. Er fokussiert auf die kommunikativen Praktiken und Strategien der Supplikanten und des Reichshofrats, ihre Argumente für die Ehrrestitution sowie die darin erkennbaren Ehrkonzepte. Die analytische Konzeptualisierung von Ehre als Sozialkredit erweist sich dabei als erkenntnisfördernd.

Meister Frantz und der Mosche Jud LIT Verlag Münster
Studienarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Germanistik - Ältere Deutsche Literatur, Mediävistik, Note: 2, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) (Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften), Veranstaltung: WSM (alt SKM II): Zeichen, Bilder und Sprache des germanischen und mittelalterlichen Rechts, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Strafen des Mittelalters sind uns heute in so mancher Hinsicht zum Mysterium geworden. Selbst die Herkunft des Terminus Strafe (mhd. strāfe), dessen ursprüngliche Bedeutung Schelte und Tadel ist, blieb bis heute

unbekannt. Aus gegenwärtiger Sicht assoziiert man die Strafformen des Mittelalters oft mit blutigem Schauspiel und an rauer Brutalität nicht zu übertreffenden Gewalttritualen. Man denkt, um es mit der Wendung Richard van Dülmens zu sagen, an ein „Theater des Schreckens“, das zur Befriedigung des Pöbels in aller schaulustiger Öffentlichkeit abgehalten wurde. Man denkt womöglich auch an die Inquisition, an Ketzerprozesse und die zahlreichen Verfolgungen mutmaßlicher Hexen. Aus der heutigen Perspektive schwebt einem somit nur allzu leicht ein düsteres Bild, geprägt von unsäglicher Unmenschlichkeit und unzähligen Fehlurteilen vor Augen. Joel F. Harrington schreibt: „Viele vormoderne Bestrafungen erscheinen aus heutiger Sicht entweder barbarisch oder seltsam. In der Art, wie die Bestrafung dem Verbrechen angepasst wurde, könnte man eine geradezu kindliche Buchstabentreue entdecken.“ Es ergeben sich zahlreiche Fragestellungen im Bezug auf die mittelalterlichen Strafinstitutionen und deren Urteilsvollstreckungen. Unter welchen Gesichtspunkten sollte man die mittelalterlichen Strafformen betrachten, was zeichnet sie aus? Wer hielt Gericht über die Beschuldigten, wer urteilte? Geschahen diese Urteilsprüche gar vollkommen willkürlich? Und falls nicht, nach welchen Kriterien wurde geurteilt, durch welche Instanzen gerichtet? Zudem stellt sich natürlich die Frage, wie die damalige Bevölkerung die Bestrafungen wahrgenommen haben dürfte. War das Verhältnis der mittelalterlichen Öffentlichkeit zu den Bestrafungen der Missetäter womöglich ein völlig anderes, als dies heute der Fall ist? Das gemeine Volk wohnte den Tötungen schließlich bei, selbst bei Festen wurden Todesstrafen durchgeführt und nicht zuletzt überliefert uns die mittelalterliche Belletristik an vielerlei Textstellen eine ungefähre Vorstellung der damaligen Verhältnisse.

Meister Frantz und der Fluch der Blutrübne Böhlau Köln
Seit einigen Jahren wächst in der Gewaltforschung das Interesse an raumtheoretischen Analysen. Anhand qualitativer Fallstudien gehen die Beiträge dieses Bandes der Frage nach, wie Gewaltdynamiken soziale Räume prägen oder verändern und wie umgekehrt soziale Räume Gewaltdynamiken beeinflussen.
Allgemeine encyclopädie der wissenschaften und künste in alphabetischer folge von genannten schrifts bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber ... BoD – Books on Demand

Die Ehre des Scharfrichters Siedler Verlag

Geschichte der Stadt Winterthur, nach Urkunden bearbeitet via tofino media

Unter Mördern, Dieben, Dirnen: Schuld und Sühne in der frühen Neuzeit Frantz Schmidt tötete fast 400 Menschen, unzählige weitere hat er gefoltert oder verstümmelt. Und doch war er am Ende seines Lebens ein angesehener Mann. Ungewöhnlich ist nicht nur der Lebensweg des Meister Frantz, der im 16. Jahrhundert in Nürnberg als Henker arbeitete, sondern auch, dass er Tagebuch schrieb. Der Historiker Joel Harrington hat dieses einmalige Zeugnis erstmals umfassend ausgewertet und gibt in seinem packenden Buch seltene Einblicke in das Leben, Denken und Fühlen der Menschen zu Beginn der Neuzeit.

Allgäuer Heimatbücher BoD – Books on Demand

Völlerei, Sexualität, das Sezieren von Leichen oder verschwenderisches Zurschaustellen des eigenen Reichtums: Im Exzess wurde - so die These des Buches - gesellschaftliche Ordnung gestaltet. Wie produktiv das Agieren im Übermaß sein

konnte, beleuchtet Sarah-Maria Schober an Medizinerinnen, die um 1600 in Basel lebten. Sie folgt den Ärztinnen an Orte, an denen sie Grenzen austesteten: in Bäder und Haushalte, an ihre Schreibtische und auf die anatomische Bühne. Damit bietet sie zugleich eine quellennahe Analyse einer städtischen Gesellschaft im späten 16. und frühen 17. Jahrhundert.

Meister Frantz auf Kriegsfuß mit dem Höllenfürsten

Wochenschau Verlag

Freie Reichsstadt Nürnberg 1589: Während die halbe Stadt Meister Frantz beim Richten eines Vatermörders zusieht, flieht die inhaftierte Magdalena Reichlin aus dem Froschturm. Dabei läuft sie ausgerechnet der Henkerin über den Weg. Als Ehwirtin des Nachrichters müsste Maria Schmidin sofort Alarm schlagen, doch der aufgelöste Zustand der jungen Frau und das zerrissene Kleid lassen sie zunächst zaudern. Was sie von Magdalena erfährt, wühlt eine längst vergessen geglaubte Geschichte aus ihrer eigenen Vergangenheit auf. Ihr Mann muss helfen! Schließlich steht Wort gegen Wort. Lassen sich Schimpf und Schande für Magdalena noch abwenden?

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge BoD – Books on Demand

Freie Reichsstadt Nürnberg 1590: Hilft Henkermedizin gegen Hexenwahn? Nach einem bitterkalten Winter gibt es endlich wieder einen heißen Sommer. Die lange Trockenheit lässt sogar Mühlräder stillstehen. So verwundert es kaum, wenn der Eichstätter Henkersknecht Hexen am Werk sieht. Als Sohn eines Nürnberger Bürgers hält Friedrich Stigler die Zeit für gekommen, auch in seiner Heimatstadt Druden und andere Unholdinnen zu verfolgen – und dabei ein gutes Geschäft zu machen. Jedoch hat er die Rechnung ohne den Nachrichter gemacht. Unter den Beschuldigten befinden sich zwei Frauen, für die Meister Frantz die Hand ins Feuer legen würde: die Mutter seines neuen Henkersknechts und Katharina Leinfelderin, heimliche Kundschafterin des Stadtrats. Der von Stigler geschürte Hexenwahn greift allerdings schneller um sich, als Meister Frantz die Rute oder das Richtschwert schwingen kann. Werden bald Scheiterhaufen vor dem Frauentor errichtet?

Best Sellers - Books :

- [The Five-star Weekend By Elin Hilderbrand](#)
- [World Of Eric Carle, Around The Farm 30-button Animal Sound Book - Great For First Words - Pi Kids By Pi Kids](#)
- [Baking Yesteryear: The Best Recipes From The 1900s To The 1980s](#)
- [It Starts With Us: A Novel \(2\) \(it Ends With Us\)](#)
- [Blowback: A Warning To Save Democracy From The Next Trump](#)
- [The 48 Laws Of Power By Robert Greene](#)
- [The Body Keeps The Score: Brain, Mind, And Body In The Healing Of Trauma](#)
- [November 9: A Novel By Colleen Hoover](#)
- [Baking Yesteryear: The Best Recipes From The 1900s To The 1980s By B. Dylan Hollis](#)
- [Adult Children Of Emotionally Immature Parents: How To Heal From Distant, Rejecting, Or Self-involved Parents](#)